

Verbrennen oder häckseln?

Bei dem regelmäßigen Verjüngungsschnitt von Wallhecken fallen bis Ende Februar große Mengen von Holz an. Dabei lässt sich das Stammholz oft zu Scheitholz verarbeiten, das dann im Kamin verbrannt wird. Bei Eichenholz kommt auch die Verwendung als Pfosten für Zäune in Frage, die das Weidevieh von den Wallhecken fern halten. Ein ungeklärtes Problem sind aber die großen Berge von Restholz, die vom Rückschneiden der Sträucher und von den Kronen der entnommenen Bäume übrig bleiben. Dieses Schwachholz wurde bislang zu Haufen aufgeschichtet und an bestimmten Brenntagen oder zu Ostern verbrannt. Mit dem Wegfall der Brenntage bleiben die Holzhaufen nun aber längere Zeit auf dem

Acker oder der Weide liegen, so dass dort die Bewirtschaftung einge-schränkt ist: nur noch die „Traditionsfeuer“

zu Ostern sind zulässig. Eine Möglichkeit, dieses Problem umweltfreundlich zu lösen, wäre die Zerkleinerung des Schwachholzes vor Ort mit Hilfe von Shreddern. Dabei werden Hackschnitzel hergestellt, die nach Trocknung sauber in speziellen Öfen verbrennen.



Wohin mit den Abfällen aus der Wallheckenpflege?
Foto und Text: Enno Brinckmann

Auch eine Kompostierung der Hackschnitzel oder eine Verwendung als Mulch ist denkbar. Zu diesem Schluss kommt auch eine INTERREG-Studie „Energie aus Landschaftspflege“, an der die Schutzgemeinschaft aktiv teilgenommen hat.

Nehlsen[®]

saubere Leistung

ENTSORGUNG IST PROFISACHE!

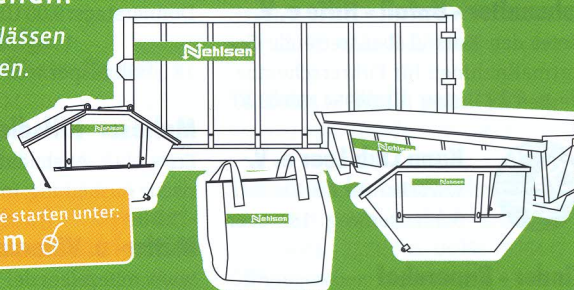
> Für Garten, Haus, Hof oder Bauprojekte:
Jetzt Container von Nehlsen bestellen.

*Wir unterstützen Sie bei allen Abfällen und Anlässen
mit flexiblem Service und günstigen Mietpreisen.*

Rufen Sie an, wir beraten Sie gerne:

04955 99750

Gleich bestellen oder Anfrage starten unter:
www.nehlsen.com



Nehlsen GmbH & Co. KG | Betriebsstätte Leer

Tel.: 04955 99750 | Tel. Außendienst: 0160 97839370 | Fax: 04955 997515

Deponiestraße 3 | 26810 Westoverledingen | info.breinermoor@nehlsen.com | www.nehlsen.com